

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 28.03.2019

Betreff:
Personalkonzept

Anlage(n):
Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Personalkonzepts und stimmt dem im Personalkonzept dargestellten Handlungsrahmen als Grundlage der strategischen Personalausrichtung der Stadtverwaltung Kornwestheim zu.
2. Die zur Umsetzung der aufgeführten Einzelmaßnahmen 2019 erforderlichen Mittel werden jetzt überplanmäßig bereitgestellt und die Finanzierung in einem möglichen Nachtragshaushalt abschließend dargestellt.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	28.03.2019	

Beteiligung Personalrat

Die Personalratsbeteiligung wurde eingeleitet.

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
ab 2019	11.21.00.00.00	Personal

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
11.21.00.00.00 4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	siehe Maßnahmenübersicht	Überpl.	110.000,00

Deckungsvorschlag:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
ab 2019	Teilhaushalt 2	Kinder, Jugend, Bildung

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag
4 xxxx	Personalaufwendungen	Personalaufwendungen 2019	110.000,00

Sachdarstellung und Begründung:

In der Haushaltsrede für den Doppelhaushalt 2018/2019 wurde von Seiten der Verwaltung die Entwicklung eines strategischen Personalkonzepts für die Stadt Kornwestheim angekündigt.

Die Konzeption wird auf eine umfassende Bestandsaufnahme gestützt. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ein Soll/Ist-Zustand herausgearbeitet. Auch die Vielzahl an Maßnahmen, die in der Vergangenheit bereits ergriffen wurden, finden hierbei Berücksichtigung.

Es wurden Einzel- oder Gruppengespräche mit allen Beschäftigten der Stadtverwaltung geführt. Die Gesamtverwaltung wurde an der Konzeptionserstellung beteiligt. Die zentralen Themen der Verwaltungsspitze, Führungskräfte und Beschäftigten wurden in einen **Handlungsrahmen** mit 11 Handlungsfeldern überführt.

Der Handlungsrahmen wird zu allererst unter dem **Gesichtspunkt der Personalpflege** betrachtet. Alle Maßnahmen, die zu Beginn angestoßen werden, werden unter diesem Aspekt ausgearbeitet.

Handlungsfelder

1. Personalplanung
2. Arbeitgebermarkenbildung
3. Ausbildungskonzeption
4. Personalgewinnung
5. Personaleinführung
6. Mitarbeiterbindung und –förderung
7. Fortbildungskonzeption
8. Personalführung und Kommunikation
9. Betriebliches Gesundheitsmanagement
10. Vereinbarkeit Beruf, Familie und Pflege
11. Beendigung oder Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses

In jedem der definierten Handlungsfelder kann eine Vielzahl an Maßnahmen verankert werden. Bei der Erstellung des Konzepts muss in einer kurz-, mittel- und langfristigen¹ Perspektive gedacht werden. Die kurzfristige Perspektive (Umsetzung der Maßnahmen bis Ende des Jahres 2020) wurde in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 21.03.2019 näher beleuchtet.

Die Umsetzung der Maßnahmen kann zu einem Großteil kostenneutral erfolgen. Nachfolgend wird eine Zusammenfassung der nicht kostenneutralen Maßnahmen unter Zuordnung zum jeweiligen Handlungsfeld aufgeführt.

¹ kurzfristig: ein bis zwei Jahre, mittelfristig: bis fünf Jahre, langfristig: 10 Jahre und länger

Handlungsfelder	Überplanmäßige Mittel in 2019
Arbeitgebermarkenbildung (Online-Auftritt, Werbebilder, Werbung)	10.000 €
Ausbildungskonzeption (Ausbildungsbegleitende Schulungsbausteine, Messeauftritte, Messen)	15.000 €
Personaleinführung (Willkommensgeschenke)	2.000 €
Mitarbeiterbindung und -förderung (Gemeinschaftsveranstaltungen, „Mitarbeiter Vorteile“, Sicherheit/ Beratung)	15.000 €
Fortbildungskonzeption (Fortbildungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)	45.000 €
Betriebliches Gesundheitsmanagement (Mobile Massage, gesunde Ernährung, Wasserspender, Fitnessangebot)	23.000 €
	110.000 €

Der gesetzte Fokus auf die Personalpflege ist auch anhand der finanziellen Auswirkungen bzw. den zusätzlich veranschlagten Mitteln ersichtlich. Für die Umsetzung der im Konzept aufgeführten Maßnahmen sind Mittel in Höhe von 110.000 Euro erforderlich.

Die Maßnahmen werden nach erfolgter Zustimmung zur Mittelbewirtschaftung in einem Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen verortet. Der Fachbereich Organisation und Personal wird – wie auch bereits bei der im Juli 2018 ins Gremium eingebrachten Vorlage zur Personalentwicklung in städtischen Kindertageseinrichtungen - die Maßnahmen mit Blick auf die Anwendbarkeit im Zweckverband Pattonville überprüfen und auch hier ggf. eine Vorlage für den Zweckverband in die Zweckverbandsversammlung einbringen.

Zeitgleich zur Umsetzung der Maßnahmen wird die mittel- und langfristige Perspektive des Konzepts weiter ausformuliert und dem Gremium zu gegebener Zeit erneut vorgelegt. Die Maßnahmen sollen kontinuierlich evaluiert und fortgeschrieben werden.

Die zur Finanzierung der Maßnahmen erforderlichen Mittel sind nicht im Doppelhaushalt 2018/2019 vorhanden. Damit die Maßnahmen gestartet werden können, wären die Mittel überplanmäßig bereitzustellen. Im Falle eines Nachtragshaushalts würde die Finanzierung dann dort abgebildet. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben werden durch nichtbesetzte Stellen verfügbare Personalaufwendungen herangezogen.